

Kurzprofil des Studiengangs

Regelstudienzeit/ Credits

6 Semester/180 Credits, Vollzeitstudium

Abschluss

Bachelor of Science (B.Sc.)

Studienbeginn

Zum Wintersemester

Unterrichtssprache

Deutsch, einzelne Lehrveranstaltungen auf Englisch

Zulassungsvoraussetzungen

Der Bachelorstudiengang „Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement“ richtet sich an interessierte Abiturientinnen und Abiturienten, die eine berufliche Tätigkeit in den Bereichen Forst- und Holzwirtschaft sowie Ressourcenmanagement anstreben. Zulassungsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife oder eine vergleichbare Qualifikation sowie eine fristgerechte und ordnungsgemäße Bewerbung.

Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:

www.tum.de/studium/bewerbung/

Kosten pro Semester

Informationen darüber finden Sie hier:

www.tum.de/studium/studienfinanzierung

Weitere Informationen

www.forst.wzw.tum.de



Kontakt

Technische Universität München

Wissenschaftszentrum Weihenstephan
für Ernährung, Landnutzung und Umwelt

Studienfakultät
Forstwissenschaft und
Ressourcenmanagement

Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2
85354 Freising

Tel +49 8161/71-4550
+49 8161/71-4693

studienberatung@forst.wzw.tum.de

Layout und Satz: ediundsepp, Cover: © auergraphics - Fotolia.com; Innenseiten: © Felix Brundke – brufo; Rückseite: TUM: Stefanie Ederer/SF Forst; Ralf Rosin/HFM; Stand: 09.2016



Bachelor of Science

Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement

Fakultät Wissenschaftszentrum Weihenstephan für
Ernährung, Landnutzung und Umwelt



Zielsetzung

Wälder sind komplexe Ökosysteme, an die vielfältige Anforderungen gestellt werden. Sie sind Erholungsgebiet, Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten sowie Ort der Produktion von Holz, dem mengen- und wertmäßig bedeutendsten nachwachsenden Rohstoff. Moderne Forstwirtschaft zielt darauf, diesen unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden. Der Wald gewinnt in Zeiten des Klimawandels als Energielieferant und Kohlenstoffspeicher kontinuierlich an Bedeutung. Im Gegensatz zur Landwirtschaft ändert sich das Waldbild allerdings nur sehr langsam. Deshalb ist für die nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung von Wäldern eine sorgfältige und langfristige Planung über Jahrzehnte hinweg unerlässlich. Dazu vermittelt der Bachelorstudiengang „Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement“ die notwendigen Grundlagen.

Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden nachhaltige Ressourcennutzung am Beispiel Wald und dem nachwachsenden Rohstoff Holz zu vermitteln. Dabei spielen die wissenschaftlichen Grundlagen eine ebenso wichtige Rolle wie die technische Verwertung der Produkte und die Bedeutung natürlicher Ressourcen für Gesellschaft und Politik. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende planerische Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Landschaftsentwicklung.

Voraussetzungen

- großes Interesse an der wissenschaftlichen und praktischen Auseinandersetzung mit forstlichen und ökologischen Themenbereichen
- fundierte biologische, mathematische, chemische sowie physikalische Kenntnisse
- die Fähigkeit zur Selbstorganisation ebenso wie Eigeninitiative und Teamfähigkeit.

Studienaufbau

1. Semester	Chemie Forst- und Umweltgeschichte Biologie Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Ökoklimatologie (1. und 2. Semester) Dendrologie (1. und 2. Semester) Überfachliche Kompetenzen
2. Semester	Materialeigenschaften von Holz Physik Statistik und Informatik Inventur Ökoklimatologie (1. und 2. Semester) Dendrologie (1. und 2. Semester)
3. Semester	Natürliche Ressourcen: Boden und Standort (3. und 4. Semester) Natürliche Ressourcen: Vegetation (3. und 4. Semester) Forstliche Verfahrenstechnik und Logistik Forstliche BWL Wald, Wachstum und Umwelt Technologie und Verwertungslinien von Holz Tier- und Wildökologie
4. Semester	Natürliche Ressourcen: Boden und Standort (3. und 4. Semester) Natürliche Ressourcen: Vegetation (3. und 4. Semester) Allgemeine Rechtsgrundlagen Waldbau Waldschutz Projekt
5. Semester	Forstplanung Forst- und Umweltpolitik Landschaftsentwicklung Rohstoffmärkte und Qualitätssicherung Wahlmodul Wahlmodul
6. Semester	Berufspraktikum Bachelor's Thesis Bachelor Kolloquium Wahlmodul



Besonderheiten des Studiums

- Das Studium besteht in überwiegenden Anteilen aus Pflichtmodulen. Diese sichern eine breite und fundierte forstliche Grundausbildung; welche wiederum für den Zugang zum forstlichen Vorbereitungsdienst der Länder Voraussetzung ist.
- Praktische Fähigkeiten können u.a. im Rahmen von Übungen im Universitätswald nahe Landshut eingeübt werden. Darüber hinaus haben die Studierenden während des Studiums die Möglichkeit ihre Kenntnisse auf nationalen und internationalen Exkursionen zu vertiefen.
- Das Bachelorkolloquium bildet den Abschluss des Bachelorstudiums. Die Studierenden weisen dabei nach, dass sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen aus den Modulen des Bachelorstudiengangs zusammenführen und auf eine konkrete Fragestellung anwenden können.
- Durch die Einbindung der Holzforschung München in den Studiengang erhalten die Studierenden einen fundierten Einblick in die Bereiche der Holzwirtschaft und -forschung.

Berufsbild

Das Bachelorstudium bildet eine fundierte Grundlage für ein weiterführendes wissenschaftliches Masterstudium in den Bereichen „Forstwissenschaft“ und „Ressourcenmanagement“. Darüber hinaus bietet der Bachelorstudiengang auch einen ersten berufsfieldqualifizierenden Abschluss. Zu den Berufsbildern zählen beispielsweise die Leitung kleinerer Forstbetriebe, die Beschäftigung in Unternehmen der Forst- und Holzwirtschaft oder forstliche Beratungstätigkeiten und NGOs. Zudem ermöglicht der Abschluss des Bachelorstudiums eine Zulassung zum forstlichen Vorbereitungsdienst der 3. Qualifikationsebene in Bayern und anderen Bundesländern.